



## Corona Meldeverzug aufgearbeitet

Der Meldeverzug im Gesundheitsamt bei der Eingabe neuer Infektionsmeldungen ist aufgrund intensiven Personaleinsatzes inzwischen abgearbeitet. Jedoch kann es bei der Kontaktaufnahme des Gesundheitsamtes zu Infizierten sowie Kontaktpersonen zu Verzögerungen kommen. Daher erhalten alle positiv getesteten Personen eine automatisierte SMS mit der Mitteilung des Testbefundes und der Aufforderung, sich in Quarantäne zu begeben und auf weitere Verhaltenshinweise des Gesundheitsamtes zu warten.

## 3G im Kreishaus Zugang zu Standorten nur mit Nachweisen und Termin

Angesichts der hohen Infektionszahlen und der verschärften Corona-Bekämpfungsmaßnahmen hat die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ihre Zutrittsregelung angepasst. Demnach gilt für alle Standorte die „3G-Regelung“ für Besucherinnen und Besucher. Ohne Impf-, Genesungsnachweis oder der Vorlage eines negativen Ergebnisses einer offiziellen Teststelle ist der Zugang zur Kreisverwaltung nicht möglich. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die entsprechenden Nachweise bereitzuhalten.

Zudem wird daran erinnert, dass aktuell nur mit vorheriger Terminvereinbarung ein Besuch der Kreisverwaltung möglich ist. Termine können per Mail oder telefonisch vereinbart werden. Die entsprechenden Ansprechpartner:innen finden sich unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

## Kreisgeschichte als Weihnachtsgeschenk Jahrbuch 2022 erschienen / Schwerpunkte: Corona und Hochwasser

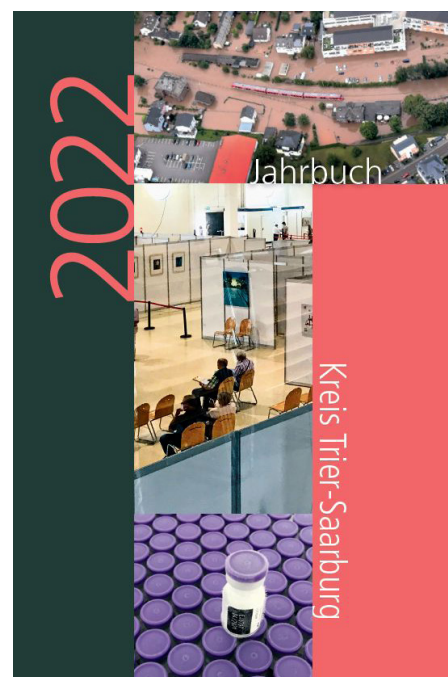
Das Kreisjahrbuch dokumentiert seit Jahrzehnten zentrale Meilensteine in der Geschichte des Landkreises Trier-Saarburg. In diesem Jahr hat es sich gleich zwei aktuelle Entwicklungen zu Schwerpunktthemen gemacht: die Corona-Pandemie und die Unwetterkatastrophe im Juli 2021, die auch den nördlichen Teil des Kreises getroffen hatte. Pünktlich zur Adventszeit ist damit ein weiterer Band zur Kreisgeschichte erschienen.

Das Cover zeigt neben Eindrücken aus dem gemeinsamen Impfzentrum von Stadt und Kreis in Trier auch ein Luftbild der überfluteten Ortsgemeinde Kordel in der Verbandsgemeinde Trier-Land. Sieben Beiträge befassen sich mit der Corona-Pandemie und weitere drei Berichte greifen den Themenbereich Flut und Katastrophenschutz auf.

Auf den rund 450 Seiten gibt es 42 redaktionelle Beiträge. Neben dem Schwerpunkt sind die Rubriken „Aktuelles Kreisgeschehen“, „Menschen unserer Heimat“, „Kunst und Kultur“, „Natur und Umwelt“ sowie „Geschichte und Volkskunde“ vertreten. Beim aktuellen Kreisgeschehen stehen die drei vergangenen Wahlen zum Landtag, zum Bundestag und die Wahl des Landrates im Mittelpunkt. Das Jahrbuch wirft auch einen historischen Blick auf die Schwerpunktthemen. So werden beispielsweise römische Denkmäler gegen Krankheit und Epidemien vorgestellt oder der Umgang mit Seuchen in der Vergangenheit beleuchtet. Auch die Entwicklung der

Freiwilligen Feuerwehren seit dem 19. Jahrhundert wird vorgestellt.

Neben den redaktionellen Beiträgen bieten die Chroniken der sechs Verbandsgemeinden sowie des Kreises einen guten Überblick über das Geschehen der vergangenen zwölf Monate. Das Kreisjahrbuch wird zum Preis von 7,50 Euro ab sofort in den Buchhandlungen in Trier, Schweich, Hermeskeil, Konz und Saarburg sowie im Bürgerbüro der Kreisverwaltung am Willy-Brandt-Platz in Trier verkauft. Außerdem kann es online bestellt werden. Weitere Informationen unter [www.trier-saarburg.de/kreisjahrbuch](http://www.trier-saarburg.de/kreisjahrbuch)



Das Cover des Kreisjahrbuchs 2022

### Weiteres:

Seite 2 | Unwetter: Sachspenden über Stiftung verteilt

Seite 3 | Aktuelles zur Corona-Pandemie

Seite 4 | Impfanbot nun auch in Saarburg

Seite 4 | Stellenausschreibungen

Seite 5 | Amtliche Bekanntmachungen

### Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Pressestelle  
Verantwortlich  
Thomas Müller, Martina Bosch  
Tel. 0651-715 -240 / -406  
Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)

## Sachspenden werden nun über Stiftungen verteilt

### Unwetterkatastrophe im Juli 2021 / Landrat Schartz: Dank an die vielen Freiwilligen und Unternehmen

Rund fünf Monate ist es her, dass die Unwetterkatastrophe auch Ortsgemeinden im nördlichen Landkreis Trier-Saarburg getroffen hat. In den ersten Wochen danach sind enorm viele Sach- und Geldspenden im Kreis angekommen. Die Verteilung an die Betroffenen konnte schnell organisiert werden. Dennoch wurden bei Weitem nicht so viele Sachspenden nachgefragt wie zur Verfügung standen. Mit der von Bodelschwingschen Stiftungen konnte der Kreis nun einen weiteren Kooperationspartner gewinnen, der die übrig gebliebene Kleidung und weitere Textilien an Bedürftige verteilt.

Mehrere Sattelschlepper brachten in den vergangenen Wochen die sortierten Kartons mit Pullovern, Jacken, Schuhen und vieles mehr von der angemieteten Lagerhalle in Kenn (Verbandsgemeinde Schweich) Richtung Bielefeld, dem Hauptsitz der Stiftung. Von dort sollen sie über die unterschiedlichen Projekte dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

„Nur durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnten die zahlreichen Sachspenden innerhalb von we-



*So sah es noch vor einigen Monaten aus: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sortierten und verpackten die Sachspenden für die Betroffenen der Unwetterkatastrophe.*

nigen Wochen sortiert werden. Die Verteilung war für den Kreis aber eine große Herausforderung. Hier haben uns viele Firmen beispielsweise mit Transportmitteln, Kartons und Containern unterstützt. Dafür danke ich allen ausdrücklich“, so Landrat Günther Schartz.

Selbst Monate nach der Katastrophe helfen noch viele Freiwillige dabei, die übrigen Sachen dorthin zu bekommen, wo sie gebraucht würden. „So mussten wir keine der sortierten Sachspenden wegwerfen“, betonte Landrat Schartz.

Organisiert wurde die Verteilung von der Leitstelle Familie der Kreisverwaltung. Andrea Schuh von der Leitstelle erklärt: „Wir haben zunächst mit dem DRK Kreisverband Trier-Saarburg und weiteren lokalen Akteuren gesprochen, um die übrigen Sachspenden an Bedürftige in der Region zu verteilen. Vielen Familien konnte auf diesem Weg schon geholfen werden.“ Aber die Menge sei einfach zu groß gewesen. „Darum haben wir uns entschlossen auch über die Region hinaus Organisationen anzusprechen“, so Schuh.



*Treffen des BGM-Netzwerks Region Trier: Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mit sich verschiebenden Altersstrukturen der Mitarbeiterschaft, des Fachkräftemangels und der zunehmenden Komplexität der digitalen Arbeitswelt gewinnt das Thema eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zunehmende Bedeutung. Kleine und größere Projekte zur Gesundheitsförderung, zur Krankheitsprävention sowie zur Schaffung eines als positiv empfundenen Arbeitsumfelds gehören zu den Faktoren, die zur Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden beitragen. Der Bedeutung des Themas BGM sind sich die öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen in der Region Trier bewusst. Im 2020 gegründeten BGM-Netzwerk tauschen sich die verantwortlichen Mitarbeitenden von Stadt- und Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltungen, Behörden, Bistum, Polizei und Krankenhäusern über relevante Themen aus. Besonders wertvoll sind der Erfahrungsaustausch und mögliche Synergien. So hatten in diesem Jahr etwa Kreis- und Stadtverwaltung einen gemeinsamen Gesundheitstag durchgeführt. Begleitet wird das Netzwerk von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen gibt die Gesundheitsmanagerin des Kreises Nicole Trierweiler unter [gesundheitsmanagement@trier-saarburg.de](mailto:gesundheitsmanagement@trier-saarburg.de)*

## Gremiensitzungen wieder digital

Aufgrund der hohen Corona-Zahlen in der Region hat der Ältestenrat, ein Gremium, das sich aus allen Fraktionsvorsitzenden des Kreistages zusammensetzt, entschieden, Ausschusssitzungen künftig wieder als Videokonferenz durchzuführen.

In der vergangenen Woche betraf dies den Vergabe-, den Bau-, den Umweltausschuss sowie den Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr. In dieser Woche folgte der Jugendhilfe- und der Sozialausschuss.

Interessierte können die Sitzungen im Livestream online verfolgen. Informationen zur Tagesordnung sowie den Link zum Livestream finden sich am Tag der Sitzung unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

**Kreis-Nachrichten online lesen**  
[www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

Ältere Ausgaben sind dort archiviert.

# Aktuelles zur Corona-Pandemie und zum Impfzentrum

## Lage entspannt sich leicht / 7-Tage-Inzidenzen im Landkreis wieder unter 200

Die Corona-Lage im Landkreis hat sich in der vergangenen Woche leicht entspannt. Die Zahl der Neuinfektionen und somit auch die 7-Tage-Inzidenz gingen deutlich zurück. Ende vergangener Woche fiel letztere unter den Wert von 200.

### Bei Corona-Verdacht selbst isolieren

Obwohl der Meldeverzug bei der Erfassung von Neuinfektionen inzwischen abgearbeitet werden konnte, kann es bei der Kontaktaufnahme des Gesundheitsamtes zu Infizierten sowie Kontaktpersonen zu Verzögerungen kommen. Daher erhalten alle positiv getesteten Personen eine automatisierte SMS vom Gesundheitsamt mit der Mitteilung des Testbefundes und der Aufforderung, sich in Quarantäne zu begeben und auf

eine weitere Mitteilung des Gesundheitsamtes zu warten. Unabhängig von einer amtlichen Benachrichtigung hat man sich nach einem positiven Test umgehend selbstständig nach Hause in Selbstisolation begeben, bekannte Kontaktpersonen eigenverantwortlich informieren und bei Auftreten von Krankheitssymptomen umgehend den Hausarzt telefonisch kontaktieren sollte.

Auch die Hausangehörigen und Kontaktpersonen müssen sich dann in der Regel zehn Tage selbstständig in Quarantäne begeben, wenn sie nicht vollständig geimpft oder genesen sind. Ausführliche Antworten finden Betroffene auf der Internetseite des Landes [www.corona.rlp.de/de/themen/was-tun-bei-corona-verdacht](http://www.corona.rlp.de/de/themen/was-tun-bei-corona-verdacht)

### Impfzentrum: Nur noch mit Termin

Künftig werden im Impfzentrum Trier nur noch Personen mit Termin geimpft. „Wir wollen möglichst schnell allen einen Impftermin anbieten, die sich beim Land registriert haben. Um das zu erreichen, müssen wir sieben Tage die Woche impfen, impfen, impfen“, erklärt Stefan Schmitz-Wenzel, zuständiger Geschäftsbereichsleiter des Kreises Trier-Saarburg. Jeweils den Mittwoch freizuhalten für Personen, die sich ohne Anmeldung impfen lassen möchten, habe sich nicht bewährt. „Wir können wesentlich effektiver impfen, wenn wir planen können“. Termine unter [www.impftermin.rlp.de](http://www.impftermin.rlp.de) oder bei der Hotline des Landes unter 0800-5758100 einen Termin buchen. Weitere Infos unter [www.trier.de/impfen](http://www.trier.de/impfen)



## Fahrplanwechsel

### Linie 200 fährt nur noch bis Hermeskeil

Die Fahrpläne von Bussen und Zügen änderten sich am vergangenen Sonntag, 12. Dezember. Für Fahrgäste aus dem Kreis Trier-Saarburg ist vor allem die Buslinie 200 zwischen Trier und Hermeskeil interessant. Die werktags stündlich über Thomm und Reinsfeld fahrende Linie endet nun in Hermeskeil und fährt nicht wie zuvor weiter nach Türkismühle. Zwischen Hermeskeil und Türkismühle verkehrt stattdessen die Linie R20 der Firma Saar-Mobil GmbH & Co. KG. Am Donatusplatz in Hermeskeil besteht eine zeitlich passende Umstiegsmöglichkeit zwischen der Linie 200 und der Linie R20 in beide Fahrtrichtungen.

Der neue Fahrplan der Linie 200 findet sich zum Download auf der Internetseite des Verkehrsverbund Region Trier (VRT) unter [www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de)

Der VRT bittet alle Fahrgäste, sich frühzeitig über die geänderten Abfahrtszeiten in der elektronischen Fahrplanauskunft oder in der App VRT-Fahrplan zu informieren.

## Neuer Sparkassen-Standort in Nittel

Die Sparkasse Trier hat ihre Filiale Nittel an einen anderen Standort im Ort verlegt. Ab sofort ist die Sparkasse in der Wiesenstraße 4 zu finden.

Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Späth betont: „Als Sparkasse ist es uns wichtig, ein starker Partner für die Menschen in der Region und nahe bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein. Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, eine neue Filiale zu eröffnen – insbesondere in „digitalen“ Zeiten, in denen Bankgeschäfte bequem, zeitlich ungebunden und von überall erledigt werden können. Das bedeutet, Online-Banking, Mobile-Banking, moderne Zahlungssysteme, Apps, etc. werden heute den Kundinnen und Kunden der Sparkasse als gleichbedeutende Kanäle neben der Filiale vor Ort zur Verfügung gestellt. Wir haben über 200.000 Euro in unsere neue Filiale in Nittel investiert. Das unterstreicht die Wichtigkeit unseres Standortes in Nittel, den wir für unsere Kundinnen und Kunden gebaut haben – für den persönlichen Kontakt zur Erfüllung individueller Beratungswünsche und -lösungen mit umfänglichen Serviceleistungen.“

Am neuen Standort erwartet die Kundinnen und Kunden eine freundliche,

helle und bewusst offen gestaltete Filiale mit barrierefreiem Zugang. An einer Dialogtheke können Bankgeschäfte einfach und schnell erledigt werden. Zwei separate Besprechungsräume ermöglichen eine individuelle, ganzheitliche Beratung in diskreter Atmosphäre.

Im Selbstbedienungsbereich steht neueste Technik bereit: Der Geldautomat zur bequemen Bargeldversorgung mit Ein- und Auszahlungsfunktion erleichtert Menschen, die an einer körperlichen Beeinträchtigung leiden, die Bedienung durch den größeren Monitor und eine fühlbare Tastatur.

Ergänzt wird die Ausstattung durch ein Selbstbedienungsterminal mit vielen Servicefunktionen beispielsweise für die Ausführung von Überweisungen und Daueraufträgen. Die SB-Geräte sind benutzerfreundlich, leicht zu bedienen und stehen den Kundinnen und Kunden rund um die Uhr an 365 Tagen Verfügung.



## Impfen in Saarburg

Neben den Angeboten der Hausärzte und des Impfzentrums in Trier wird es nun an drei Donnerstagen im Dezember in der Stadthalle Saarburg eine Möglichkeit zur Impfung gegen das Coronavirus geben (Erstimpfung, Zweitimpfung und Auffrischungsimpfung). Jeweils am 16., 23. und 30. Dezember 2021 besteht zwischen 9 und 17 Uhr die Möglichkeit zur Impfung für alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren. Für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren ist die Impfung nur in Begleitung einer sorgeberechtigten Person möglich, ab 16 Jahren ist eine Einverständniserklärung vorzulegen (online abrufbar unter (<https://impftermin.rlp.de>)). Impfungen von Kindern unter 12 Jahren sind aktuell nicht vorgesehen.

Die Impfung kann nur nach vorheriger Online-Terminreservierung erfolgen. Der Link hierzu ist auf der Internetseite der Verbandsgemeinde unter [www.saarburg-kell.de](http://www.saarburg-kell.de) zu finden. Weitere Termine im Januar 2022 sind in Planung.

## DLR Mosel

### Weiterbildung im Rahmen der Mosel Weinbautage 2022

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel bietet sachkundigen Winzer:innen im Rahmen der digitalen Mosel-Weinbautage 2022 am 11. Januar von 9 bis 16 Uhr die Möglichkeit der Weiterbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz (Fortbildungszeitraum Altsachkundige: 2022 bis 2024).

Der DLR weist darauf hin, dass mittels einer Anmeldung nur eine Person im Rahmen der Sachkundefortbildungspflicht anerkannt werden kann. Um einen Nachweis zu erhalten ist die Teilnahme für den gesamten Zeitraum erforderlich. Für die Teilnahmebescheinigung fallen Gebühren von 10 Euro an. Sie wird nach der Veranstaltung vom zuständigen DLR Rheinpfalz ausgestellt. Die Online-Präsenz wird durch Abfragen während der Veranstaltung überprüft. Zwei Antworten müssen für die Anerkennung der Fortbildung gegeben werden.

Eine Anmeldung ist bis zum 5. Januar möglich. Informationen zum Programm und zur Anmeldung unter [www.moseltaldigital.de](http://www.moseltaldigital.de)

## Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt an der Geschwister-Scholl-Schule in Saarburg (Berufsbildende Schule) die Stelle als **Schulhausmeister (m/w/d)**

in Vollzeit zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt zunächst im Rahmen eines auf zwei Jahre ohne Sachgrund befristeten Arbeitsverhältnisses mit der Option einer anschließenden unbefristeten Weiterbeschäftigung.

Aufgabenbereich:

- Ausführung von Reparatur-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten
- Pflege der Außenanlagen und Durchführung des Winterdienstes
- Überwachung der Reinigungsarbeiten
- Betreuung der Zentralen Heizungsanlage mit der dazu gehörenden Gebäudeleittechnik
- Pflege und Wartung der elektronischen und technischen Anlagen

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossene mindestens dreijährige Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- handwerkliches Geschick sowie besondere körperliche Belastbarkeit
- gute Kommunikationsfähigkeit und Freude im Umgang mit Menschen
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Gültige Fahrerlaubnis der Klassen B und BE
- MS-Office-Kenntnisse
- Bereitschaft, temporär auch an anderen Schulstandorten im Bereich des Landkreises Trier-Saarburg eingesetzt zu werden
- Kenntnisse in Haus- und Elektrotechnik sind wünschenswert

Das Arbeitsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 5 TVöD (VKA). Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 22. Dezember 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

## Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Grund- und Realschule plus in Waldrach eine **Reinigungskraft (w/m/d)**

in Teilzeit im Umfang von 20,00 Wochenstunden.

Erwartet wird Engagement, Selbstständigkeit, Flexibilität sowie Teamfähigkeit.

Die Beschäftigung erfolgt nach dem Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (Teilzeit- und Befristungsgesetz – TzBfG) zunächst befristet für die Dauer eines Jahres. Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 30. Dezember 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

# Verbandsversammlung des SPNV-Nord: Startschuss für die Vergabe MoselLux bis Ende 2024

## Landrat Achim Hallerbach als neuer Verbandsvorsteher gewählt / Haushalt 2022 beschlossen

In der Verbandsversammlung des SPNV-Nord sind wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Nahverkehrs im Norden von Rheinland-Pfalz getroffen worden.

Die Höhepunkte waren der Startschuss für die Vergabe MoselLux, die Wahl von Landrat Achim Hallerbach (Kreis Neuwied) zum neuen Verbandsvorsteher des SPNV-Nord und der Beschluss des Haushalts für 2022. Angesichts der aktuellen Corona-Lage erfolgte die Sitzung als Videokonferenz.

Anlass für das Vergabeverfahren MoselLux ist, dass zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 die Verkehrsverträge

der Aufgabenträger (SPNV-Nord und Partner) und der DB Regio für die Linien RB 81 (Koblenz – Trier), RB 82 (Trier – Perl) und RB 83 (Wittlich – Luxembourg) planmäßig auslaufen. Von daher muss der Betrieb dieser Linien neu ausgeschrieben werden. Ergänzt werden soll die Vergabe um einzelne Züge, die verschiedene Streckenabschnitte neben dem regulären Fahrplan bedienen.

„Ich begrüße sehr, dass mit dem heute getroffenen Eckpunktebeschluss die Signale für den Start des Vergabeverfahrens MoselLux auf Grün stehen. Dies ist ein wichtiger nächster Schritt auf dem Weg zu einem Regionalbahnkonzept

Trier,“ so der Beigeordnete der Stadt Trier und stellvertretender Verbandsvorsteher Andreas Ludwig.

Zudem stand die Wahl eines neuen Verbandsvorstehers an. Dabei konnte sich Landrat Achim Hallerbach (Kreis Neuwied) durchsetzen.

Entscheidend für die Sicherung des Nahverkehrs im SPNV-Nord war der Beschluss der Verbandsversammlung zum Haushalt 2022. Dabei beläuft sich der Bedarf an Regionalisierungsmitteln, die der Zweckverband vom Bund über das Land Rheinland-Pfalz erhält, im nächsten Jahr auf rund 220 Millionen Euro.



## Zensus 2022 Ehrenamtliche gesucht

2022 findet bundesweit wieder eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung - der Zensus - statt. Ermittelt werden die Bevölkerungszahlen, Daten zur Demografie und zur Wohn- und Wohnungssituation. Befragt werden nach Auswahl des Statistischen Landesamtes etwa zehn Prozent der Bevölkerung.

Für den Zensus werden von Mitte Mai bis August 2022 Erhebungsbeauftragte benötigt, die die ausgewählten Auskunftspflichtigen informieren und die notwendigen Unterlagen übermitteln. Dafür werden ehrenamtliche Helfer:innen gesucht. Sie erwartet eine interessante Tätigkeit, die mit einer Aufwandsentschädigung vergütet wird. Zur Durchführung des Zensus ist in der Kreisverwaltung eine Erhebungsstelle eingerichtet worden. Interessierte können sich an die Kreisverwaltung wenden unter Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Erhebungsstelle Zensus, E-Mail: zensus.info@trier-saarburg.de. Tel. 0651-715-16686 / -16687/ -16688.

Den jeweils aktuellen Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen des Landkreises Trier-Saarburg für das Haushaltsjahr 2022 können Sie über die Internetseite des Landkreises Trier-Saarburg unter „www.trier-saarburg.de“ ab dem 30.12.2021 zu jeder Zeit in interaktiver (digitaler) Form einsehen.

Zusätzlich liegt der Plan in Papierform in der Zeit vom 30.12.2021 bis einschl. 31.01.2022 (Tag der Beschlussfassung im Kreistag über den Haushaltsplan) bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in 54290 Trier, Willy-Brandt-Platz 1, im Bürgerbüro – Zimmer 1/2, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Die Öffnungszeiten richten sich nach Maßgabe des Landrats zurzeit nach den Vorgaben der jeweils gültigen Coronaverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Die Zeiten können auf der Internetseite des Landkreises eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans oder seiner Anlagen innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung durch die Einwohnerinnen und Einwohner eingereicht werden können.

## Amtliche Bekanntmachung

### Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner am Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen 2022 gemäß § 97 Abs. I GemO

Die 14-tägige Frist, in der die Einwohnerinnen und Einwohner Vorschläge einreichen können, beginnt mit dem 03.01.2022 um 00:00 Uhr und endet mit Ablauf des 16.01.2022 um 24:00 Uhr.

Es wird darum gebeten, keine anonymen Vorschläge einzureichen. Gerne dürfen die Vorschläge auch Hinweise zur möglichen Finanzierung oder zur jeweiligen Einsparmöglichkeit enthalten.

Die Vorschläge können schriftlich, per Fax oder per E-Mail eingereicht werden.

Schriftlich an:  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Abteilung Finanzen und Kommunales  
Willy-Brandt-Platz 1  
54290 Trier

Oder per Fax an:  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Abteilung Finanzen und Kommunales  
Fax: (0651) 715-17650

Oder per Mail an:  
buergerhaushalt@trier-saarburg.de

54290 Trier, den 08. Dezember 2021  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Simone Thiel, 1. Kreisbeigeordnete